Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 17 (1866)

Heft: 1

Rubrik: Chronik für den Monat Januar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Januar.

Graubünden. Kirchenrath. Diese Behörde legt den Colloquien zwei neue Dekretsentwürfe zur Begutachtung vor. 1) Eine neue Eintheilung der Colloquien, nach welcher in Zukunft statt bisheriger 9 nur 7 Colloquien und zwar folgendermaßen gebildet würden: a) und b) Ob und Nid dem Wald, wie bisher, c) Chur ohne V Dörfer aber mit Schanfigg Churwalden, d) Oberengadin mit Klasse Bergell und Greifenstein, e) Unterengadin wie bisher, f) Vorderprättigau, Herrschaft und V Dörfer und g) Hinterprättigau, Davos und Wiesen. 2) Einen Vorschlag wegen Nichtfeier des Stephanstages in allen den Fällen, in welchen er auf einen Samstag oder Dienstag fällt. — Ferner fordert der Kirchenrath die Pfarrämter zu einläßlicher Berichterstattung über den gesammten Religionsunterricht auf, und macht Mittheilung, daß Hr. Pfarrer P. Schreiber als Thema für seine Synodalproposition gewählt habe: Die Kinderlehre, ihre heutige Bedeutung und entsprechende Einrichtung.

Sanitätsrath. Derselbe befaßte sich in diesem Monat hauptsächlich mit Maßregeln gegen die da und dort wuchernde Quacksalberei und den Verkauf von Geheimmitteln ꝛc. Dem Vernehmen nach war die Behörde in der Lage, diesfalls an zwei Orten (S. u. T.) einschreiten zu müssen.

Erziehungsrath. Präsident (Hr. Bürgermeister Bernhard), Vicepräsident (Hr. Nationalrath Latour) und Aktuar (Hr. Adv. Capeder) wurden bestätigt. Ein eingehender Bericht des Präsidiums über Anstände mit mehreren Gemeinden des Calancathales, Lehrerbesoldungsminimum betreffend, wird gutgeheißen und dem Kl. Rathe eingereicht. Auch die Gemeinde Avers gab Veranlassung zu Beschwerden beim Kl. Rath. — Zum Vice-Rector für die Kantonsschule ist Hr. Prof. Plattner ernannt worden. — Nachdem Hr. Pfr. Darms wiederholt seine Entlassung von der Stelle eines Schulinspektors gewünscht hatte, wurde Hr. Pfarrer Corai in Waltensburg mit dem Inspektorat des Bezirkes Evangelisch-Oberland betraut. — Der katholische Religionslehrer und Moderator des Convicts der Kantonsschule, Hr. Dr. Lorenz, ist aus Gesundheitsrücksichten von seiner Stelle zurückgetreten.

Verschiedenes.*) (1.) Der Kl. Rath für 1866 besteht aus den Herren Joh. Romedi, Joh. Pet. Beeli und J. Arpagaus. — (4.) Das Bodenhaus auf Meiersboden bei Chur ist abgebrannt. — Standesweibel wurde der Sohn des Verstorbenen, Hr. Ant. Berther von Tavetsch. — (6) Hr. Conr. Ant. v. Flugi-Aspermont hat von einem bescheidenen Vermögen folgende Legate hinterlassen: dem Schulfond St. Moritz 1000 Fr., seinem blinden Pathen Andriossi 500 Fr., der Foralanstalt 500 Fr., der Hosang'schen Stiftung 500 Fr., dem Verein für arme Knaben 500 Fr. — Im Jahre 1865 sind in Chur 165 reformirte und 53 katholische Kinder geboren worden. In derselben Zeit starben 126 ref. und 47 kathol. Personen. — Das Steuergesetz wurde vom Volke, neuerdings für 5 Jahre, mit 6849 gegen 3147 Stimmen angenommen. — Es erscheinen in diesem Jahre in Bünden folgende politische Blätter: Bündner Tagblatt, Bündner. Volkszeitung, Gasetta Romonscha, Ligia Grischa, Fögl d'Engiadina, Grigione Italiano. — (11.) Der des Mords an Richard Veraguth von Präz geständige Jakob Marugg von daselbst wurde vom Kreisgerichte Thusis dem Kantonsgerichte eingeliefert. — (14.) Volksabstimmung über den Vorschlag zu einer Revision der Bundesverfassung. Das Bündner Volk hat alle Vorschläge verworfen. Näheres in nächster Nummer. — (20.) Die Gemeinde Trins

*) Die beigefügten Zahlen bezeichnen das Datum.

hat für Verbesserung ihrer Waldkulturen vom schweiz. Forstverein ein Prämium zugesagt erhalten. — Die Viehpreise sind im Steigen begriffen. — (22.) Die Kommission zur Prüfung der Frage, wie der Staat — ohne landwirthsch. Schule — der Landwirthschaft unter die Arme greifen könne (Latour, Wassali, B. Orlandi, Salzgeber und Chr. Hößli) hat Sitzung gehalten und schlägt die Errichtung von Mustersennereien und die Ausbildung von Sennen vor. — (18.) Im Pfrundstall von Serneus war Feuer ausgebrochen, konnte aber noch rechtzeitig unterdrückt werden. Vermuthlich Brandstiftungsversuch.

Schweiz. Uri. Muheim und Comp. haben der Regierung den Lotterievertrag gekündigt. — Aargau. In Zofingen starb Hr. Kühlenthal, früher Zeichnungslehrer an der bündnerischen Kantonsschule. Unter 654 Infanterierekruten 73 Strafschüler, worunter 14 gar nicht lesen konnten. — Zürich. Herr Professor Clausius, einer der beliebtesten und tüchtigsten Lehrer am Polytechnikum, hat einen Ruf nach Wien erhalten und angenommen. — Schwyz. Alt-Landammann Nazar von Reding ist gestorben. — Bern. Der Notharmenetat ist für 1866 auf 15,717 Personen 9261 Erwachsene und 6456 Kinder, festgesetzt. — Basel. Der große Rath hat einen Mehrkredit von 43,000 Fr. für die Universität bewilligt.

Ausland. (8.) Von Spanien geht der Bericht ein vom Ausbruch einer Militärrevolte unter Anführuug von General Prim. Hatte keine weiteren Folgen. — Nordamerika. Nach einem Berichte von General Grant haben während des ganzen Krieges in den Heeren des Nordens 2,656,553 Mann gedient. — Italien betrauert den am 15. erfolgten Tod eines der tüchtigsten seiner Söhne, nämlich des Staatsmannes Massimo d'Azeglio.

Korrespondenz. Für die nächste und folgende Nummern mußten wegen Mangel an Raum unter Anderm zurückgelegt werden: Eine Konferenzarbeit aus D — P und eine Mittheilung, betreffend Heimathkunde, aus M.

Anzeige.

In unserm Verlag ist erschienen:

Schreib- und Hülfskalender
für die
schweizerischen Landwirthe und Bauern,
herausgegeben von
A. von Fellenberg-Ziegler und Fritz Rödiger.
Auf das Jahr 1866.

Gebunden Rücken Tuch und runde Ecken. Preis Fr. 1. 50.

Dieser Kalender, welcher bei jedem Tag einen leeren weißen Raum zu Notizen enthält, empfiehlt sich sowohl deßwegen, als auch seiner angehängten praktischen Notizen und Tabellen wegen, jedem Landwirth als ein sehr brauchbares und bequemes Notiz- und Nachschlagebuch.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

J. Dalp'sche Buch- und Kunsthandlung
in Bern.

Druck und Verlag von **Braun & Jenny** in Chur.